

	<p>Objekt: Bamberg: Georg III. Schenk von Limpurg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18302417</p>
--	---

Beschreibung

Stempelschaden auf der Rückseite.

Vorderseite: Unter einer Krone zwei Wappenschilde (Bamberg, Limpurg).

Rückseite: Nimbiertes und bekröntes Standbild des Heiligen Heinrich II. von vorne, in der Rechten das Zepter, in der Linken den Reichsapfel.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.21 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1511

wer

wo Bamberg

Beauftragt

wann

wer Georg III. Schenk von Limpurg (-1522)

wo

Verkauft

wann

wer Firma Dr. Eugen Merzbacher Nachfolger

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich II. von Champagne (1166-1197)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit

Literatur

- W. Krug, Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999) Nr. 200 (dieses Stück erwähnt)..